



Wir lernen weiter

Für faire Chancen
in schweren Zeiten

Jahresbericht 2022

Merenschwand, 1. März 2023

Liebe Vereinsmitglieder,

Nun ist es drei Jahre her, seit ich die Mission in Angriff genommen habe, die Schweiz für alle digitaler zu gestalten. Auf diesem Weg bin ich aber nicht mehr alleine, sondern darf auf Eure Hilfe zählen. Viele Organisationen, Partner und auch andere Privatpersonen setzen sich täglich dafür ein, dass der Zugang zur digitalen Welt ein Grundrecht für alle in der Schweiz werden darf.

Für all dies bin ich zutiefst dankbar: Und es ist schon zu wissen, dass durch unseren geballten Tatendrang viele Schicksale verändert und neue Perspektiven geschaffen werden können. Wir verändern die Schweiz mit Taten und nicht mit Worten! Auch wenn wir ein kleines Team sind, haben wir mehr als Achtungserfolge eingefahren. Ihr dürft stolz darauf sein, Teil von wLw zu sein!

Im Jahr 2022 gab es verschiedene Herausforderungen zu meistern. Die wohl grösste Änderung betraf die Vereinsführung. Anfangs 2022 starteten wir mit insgesamt 120 Stellenprozenten. Ende Jahr waren insgesamt fünf Personen eingestellt. Ein grosses Privileg, dass selbstfinanziert erlangt werden durfte. Mittlerweile dürfen wir in verschiedenen Fachbereichen professionelle Arbeiten vollziehen; so beispielsweise in der Kundengewinnung/-bindung, im Marketing, aber auch in unseren IT-Strukturen, der Aufbereitung und im Marketing. Sicherlich werden wir im 2023 weiter wachsen dürfen: Denn die Arbeit geht auch mit mehr Personal nicht aus, sondern es wird Platz für Neues geschaffen.

Es wurde aber auch viel Freiwilligenarbeit geleistet, beispielsweise im Rahmen unserer beiden UKR-Events, an welchen wir über 300 Laptops an ukrainische Flüchtlinge in der Schweiz abgeben konnten. Neben dieser Arbeit leisten viele von Euch auch täglich freiwillige Leistungen für uns. Aktuell beläuft sich das Verhältnis



Wir lernen weiter

Für faire Chancen
in schweren Zeiten

von bezahlten zu freiwilligen Stunden im Bereich von 4 zu 1. Dies ist auch notwendig, denn die Vereinsarbeit kann schlichtweg nicht mehr nur rein ehrenamtlich erfolgen. Für das Jahr 2023 sind aber diverse Massnahmen geplant, welche dieses Verhältnis wieder begradigen soll.

So konnten wir beispielsweise auch verschiedene Pilotierungen vornehmen. Einerseits starteten wir die wLw-Academy, welche sich zwar noch im Aufbau befindet, aber uns auch die Möglichkeit bietet, neben digitalen Werkzeugen auch entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Schaffung digitaler Grundkompetenzen ist wichtig – und auch wenn bereits verschiedene Lösungsansätze bestehen, sind wir noch immer der Meinung, dass das zentrale Erstellen und Bereitstellen eine riesige Chance birgt. Ein riesiger Dank soll hier auch an Nadine gehen, die ihren Primarlehrerberuf zur Lancierung der Academy an den Nagel gehängt hat. Deine künstlerische, didaktische und technische Begabung ist nicht nur eine Bereicherung, sondern zwingend notwendig für ein neues Projekt, dass die Schweiz verändern soll. Das wird ganz toll werden!

Wir konnten auch mit diversen Organisationen neue Wege gehen. So lancierten wir mit der digitec anfangs 2022 ein Abgabennetz, welches Spendenden erlaubt, Laptops in allen digitec-Shops in der Schweiz abzugeben. Gegen Ende Jahr gelang es uns, zusammen mit m-electronics schweizweit in zwei Wochen über 1'000 Laptops zu sammeln. Dies sind Konzepte, die wir sicherlich auch im neuen Jahr weiterverfolgen werden. Auch diverse andere Organisationen haben viel gespendet. Damit wir auch anständig Danke sagen können (und auch die ein oder andere Zusammenarbeit überhaupt zustande kommt), sind Fingerspitzengefühl und klare Kommunikation notwendig. Danke Dir Romina, dass Du mich in all diesen Fragen aktiv unterstützt und damit auch garantierst, dass wir nicht vergessen werden.

Doch 2022 war auch von vielen Lernmomenten geprägt. So verlief ein Pilot mit der GEWA-Stiftung entgegen unserer Erwartung schlecht. Angedacht gewesen wäre, dass wir die Aufbereitungs- und Versandprozesse auslagern, damit wir uns auf die Kernaufgabe des Vernetzens wesentlicher Player in der Schweiz IT-Landschaft



Wir lernen weiter

Für faire Chancen
in schweren Zeiten

fokussieren können. Aufgrund steigenden Bedarfs und Laptopdurchsatzes ward dann Mitte Jahr der Entschluss gefasst, einen zweiten Standort zu beziehen.

Das Pfarrhaus in Merenschwand stiess bereits im Sommer an seine logistischen Grenzen. Wir sehen diesen zweiten Standort als ein Manifest davon, dass wir zu unserer Arbeit stehen und stolz darauf sind, anders zu arbeiten als andere. Gespannt blicke ich ins 2023, welches uns dann schnell aufzeigen wird, ob dieser Plan funktioniert; oder eben nicht. Neben Benj wird hierbei auch Tobi Lehmann weiterhin schauen, dass Freiwillige schnell und zielgerichtet arbeiten können. Im 2022 konnte durch Tobi auch einiges an den Aufbereitungsprozessen vereinfacht und verständlicher gemacht werden. Tobi, Du bist der richtige Mann für die Führung unserer Aufbereitung und Logistik. Und dass Du einen genialen Job hinlegst, zeigen die tiefen Zahlen von Retouren und der hohe Durchsatz an Perspektiven-Bringern (a.k.a. Laptops). Danke für all Deinen Einsatz!

Zum Ende des Jahres setzten wir ebenfalls ein neues Vertragskonstrukt auf, welches bedingte, dass sämtliche bisherigen Partnerschaften aufgelöst werden. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten über 900 Gemeinden, Kantone und andere Organisationen mit uns zusammen. Das 90% dieser Partnerschaften erneuert wurden zeigt, dass unsere Arbeit vielerorts geschätzt wird und auch notwendig ist. Wahrscheinlich werden viele Partnern dann wiederum im Sommer auf uns zukommen, sobald wieder viele Lehrlinge, Studierende und andere Personen Laptops benötigen.

Mit Matthew durfte ich meine erst privatwirtschaftliche Ausbildungsverantwortung übernehmen. Als WMS-Praktikant startete er Mitte 2022 im Marketing-Bereich, welcher gerade zu diesem Zeitpunkt sehr harzig lief. Dies ist auch mir geschuldet, da ich einfach kein Marketing-Mensch bin. Matthew konnte innert kürzester Zeit ein Handwerk lernen, welches die Mission von uns greifbarer macht. Einen jungen Menschen auszubilden, manchmal auch zu erziehen, ist ein grosses Geschenk: Denn mit jeder Situation, die nicht nach Plan verläuft, entstehen auch Lernmomente. Auch wenn Matthew viel von unserem Wissen profitieren darf, gibt er uns auch viel zurück. Vielen Dank, dass Du bei uns dabei bist: Und wir freuen uns auf alles, was noch kommen wird.



Wir lernen weiter

Für faire Chancen
in schweren Zeiten

Ich liebe Prozesse: Das ist so weit ein offenes Geheimnis. Doch effiziente Prozesse wären ohne passende Infrastruktur und ohne Fachkenntnisse nie zu realisieren. Zusammen mit Benj habe ich viel konzeptioniert, weiterentwickelt und automatisiert. An dieser Stelle möchte ich speziell auch ihm verdanken, denn im letzten Jahr hat sich vieles verändert: Und mein Head of IT-Operations hatte es nicht immer leicht. Ich danke Dir von ganzem Herzen lieber Benj, dass Du bei all dieser Arbeit die Übersicht behältst und den Verein unersetzbar weiterträgst. Auf Deutsch gesagt: "Isch geil!"

Zu guter Letzt möchte ich Euch allen für Eure Zeit danken. Die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement für andere ist in meinen Augen etwas, das vieles über eine Person aussagt: **Was Ihr alle leistet, ist keine Selbstverständlichkeit.**

Ich danke Euch auch für all das Vertrauen, welches mir und der ganzen operativen Mannschaft entgegengetragen wird: Dies motiviert und bestärkt unseren täglichen Drang, weiter für die einzustehen, die man in der immer vernetzteren Schweiz immer weniger sieht: nämlich Armutsbetroffene.

Die Reise wird weitergehen. Die nächsten Jahre werden wiederum viele Herausforderungen bereithalten, aber ich bin zuversichtlich, dass wir unser Bestes geben werden, diese auch zu meistern. Wir müssen auch nicht auf alles vorbereitet sein, denn gerade unsere Agilität und Anpassungsfähigkeit ist wohl schlussendlich unsere grösste Stärke.

Ich freue mich auf den weiteren Weg, den ich mit Euch noch bestreiten werden darf: Wir lernen weiter!

Liebi Grüess us Merenschwand,

Tobias Schär
Gründer und Geschäftsleiter